

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Urocystis leucoji Bubák
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Urocystis galanthi H. Pape; Urocystis galanthi Pape sec. Foitzik (1996); Urocystis leucoji Bubák sec. Foitzik (1996)
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Kruse et al. (2017) haben gezeigt, dass der Urocystis-Befall auf Galanthus und Leucojum durch die gleiche Art verursacht wird und Urocystis leucoji Priorität vor U. galanthi hat.
Kommentar zur Verantwortlichkeit Nach Scholz & Scholz (1988) handelt es sich um eine weltweit seltene Art. Neben Deutschland nennen sie die Art nur für Tschechien, Rumänien, Österreich und die Schweiz. Es ist evtl. eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands zu vermuten.
Weitere Kommentare Der erst 1921 in Deutschland nachgewiesene Pilz wurde vorher vermutlich übersehen und wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze

Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.